

Neue Initiativen in Lehre, Erziehung und Forschung zur weiteren Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR

Beschluß der Vertrauensleutevollversammlung vom 24. Januar 1979

Wir Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt haben uns vor einem Jahr im sozialistischen Wettbewerb hohe Ziele zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR gestellt und eingeschworen, daß wir bei der Realisierung der Verpflichtungen gut vorausgekommen sind. Die muten Ergebnisse in der kommunistischen Erziehung, der Aus- und Weiterbildung, der Forschung, beim Einsatz der Fonds und der weiteren Verbesserung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen zeihen sich in die erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitags der SED ein.

Die prinzipielle Aufgabenstellung der 9. Tagung des ZK der SED und der 5. Tagung des Bundesvorstandes des FDJ ist uns Anlaß, noch konsequenter den Kampf für die Erhöhung der Effektivität und Qualität unserer Arbeit zu führen, um damit

unsren Beitrag zur Erfüllung des vom IX. Parteitag beschlossenen Programms des Wachstums, des Wohlstandes und der Stabilität zu leisten.

Als Hochschulangehörigen bekämpfen mit neuen Initiativen und Verpflichtungen in der „Wortmeldung“ im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR“ vom 10. Januar 1978 festgelegte Kämpfzwecke und bekunden Ihnen letzten Willen, mit ganzer Kraft und Ideenreichtum zur Lösung unserer Aufgaben im 30. Jahr des Bestehens der DDR beizutragen.

In der weiteren Wettbewerbsführung orientieren wir uns an den im Beschluß der Delegiertenkonferenz der Parteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt zur weiteren Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR festgelegten Schwerpunkten und unterstützen aktiv deren Verwirklichung.

Unsere wichtigste Aufgabe ist die kommunistische Erziehung und Ausbildung von Absolventen mit politischem und wissenschaftlichem Profil, die rasch in der Praxis wirksam werden und mit Leidenschaft den wissenschaftlich-technischen Fortschritt beschleunigen helfen. Das erfordert die Zusammenarbeit der Hochschullehre und wissenschaftlichen Mitarbeiter mit dem sozialistischen Jugendverband noch enger und vertrauensvoller zu gestalten.

Zur Sicherung einer hohen Qualität der Ausbildung sowie umfassenden Erfüllung der Studienpläne und Lehrprogramme übernehmen wir folgende zusätzliche Verpflichtungen:

— Wir erhalten die ideologisch-erzieherische Wirkung und politische Überzeugungskraft im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium und realisieren konsequent inhaltlich und methodisch das Lehrprogramm „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ an den Universitäts- und Hochschulen der DDR“.

Wir setzen die Einführung der Spezialkurse für die verstärkt marxistisch-leninistische Ausbildung und Erziehung der Studenten in den höheren Studienjahren fort und stellen uns das Ziel, in diesen Lehrveranstaltungen insbesondere die Grundüberzeugungen bei den Studenten zu vertiefen, um damit einen konkreten Beitrag für die weitere Vervollkommnung der kommunistischen Erziehung zu leisten. Schwerpunkt ist dabei die Prangierung der „Geschichte der SED“ (Abbildung).

Die Auswertung des VIII. Pädagogischen Kongresses nutzen wir für die weitere Vervollkommnung der kommunistischen Erziehung aller Studenten sowie für die Erhöhung des Niveaus der Ausbildung in Pädagogik (P), Psychologie (E) und in den Methodiken der Unterrichtsfächer (PEB, Ma, AT, FPM, E). Die inhaltliche Abstimmung zwischen den pädagogischen und methodischen Lehrgebieten aller Lehrverbindungen der Fachrichtungen wird weitergeführt.

Bei der Ausbildung der Lehrerstudenten konzentrieren wir uns besonders darauf, ihre politische und weltanschauliche Haltung zu festigen, das wissenschaftlich-theoretische Niveau und die Praxisbezogenheit der Ausbildung weiter zu verbessern.

Entsprechend den Forderungen nach Verbindung der fachrichtungsspezifischen Ausbildungsinhalte mit der praxisbezogenen wissenschaftlich-schöpferischen Arbeit, Erhöhung des Niveaus der technologischen Ausbildung und Umsetzung der Erfordernisse des Entwicklung und Anwendung der Mikroelektronik setzen wir die inhaltliche Präzisierung der Lehrkonzeptionen für das 4-Jahres-Studium bzw. 3-Jahres-Studium fort. Dazu werden die Ergebnisse der an unserer Hochschule durchgeföhrten Beratung mit Hochschullehren und Industrievertretern zur Verbesserung der technologischen Ausbildung ausgewertet.

Bei der Verwirklichung der verbindlichen Ausbildungsdokumente kämpfen wir in den Sektionen des Elektrotechnikwesens um die Realisierung der Studienpläne und Lehrprogramme für die Fachrichtungen Technische Kybernetik und Automatisierungstechnik, Elektronische Bauelemente, Informationstechnik, Gerätetechnik.

— Unsere Bemühungen richten sich auf die rechtzeitige Erarbeitung der Lehrkonzeptionen für die

neuen Lehrgebiete „Logik“ (E), „Diagnose“ (D) und „Verpackungstechnik“ (VT) sowie die termin- und qualitätsgerechte Präzisierung der Lehrkonzeption für den studentischen Sportunterricht.

— Zielgerichtet wird der Aufbau der Vertiefungsrichtung „Schaffungs-entwurf“ (IT) weitergeführt und die begonnenen Vorbereitungen zur Aufnahme der Ausbildung von Studenten der Vertiefungsrichtung „Anwendung der Informationsverarbeitung in speziellen Industriezweigen“ (ID) fortgesetzt.

— Zur Erhöhung der Qualität der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung wird in der Sektion W die Einführung der Spezialierungsrichtungen „Ökonomie der materiell-technischen Versorgung und des Absatzes“, „Planung, Abrechnung, Analyse und Kontrolle des betrieblichen Reprodukionsprozesses und betriebliche Finanzwirtschaft“ und „Vorbereitung und Durchführung der Produktion“ ab Herbstsemester 1979/80 vorbereitet und dazu eine Lehrplankonferenz durchgeführt.

— Zur weiteren Verbesserung der methodischen und hochschuldidaktischen Gestaltung der Lehre werden verstärkt audiovisuelle Lehr- und Lernmittel eingesetzt. Im Lehrkomplex Konstruktionslehre (MB) werden eine Methodikkonferenz durchgeführt sowie ein Konstruktionsbüro für die Konstruktionsabteilung eingerichtet.

Wir ringen in allen Forschungskollektiven um die Erhöhung der Qualifikation und Effektivität der Forschung sowie um die termingerechte Erfüllung der Forschungsvorhaben. Schwerpunkte dabei sind Aufgaben, die zu wissenschaftlichen Hochleistungen geführt werden sollen, die berichtigspflichtigen Leistungen aus dem Statutplan Wissenschaft

um die beric Diplom- und Ingenieurpraktikumarbeit zielgerichtet weitergeführt.

— Wir kämpfen um die Erfüllung der geplanten Immatrikulationen, besonders in den Fachrichtungen des Maschinenbaus und der Verarbeitungstechnik. Dazu werden Qualität und Ausstrahlungskraft der wissenschaftlichen Arbeit weiter erhöht und die Zusammenarbeit mit den zur Hochschulreife föhrenden Einrichtungen und Berufsberatungszentren des Territoriums, unseren Hauptpraxispartnern, den Leitungsgremien der Volks- und Berufsbildung sowie den Presseorganen verstärkt. Die Studienwerbung und -orientierung an den erweiterten Oberschulen und Betriebsberufsschulen wird noch kontinuierlicher gestaltet.

— Wir treffen alle Vorbereitungen, um ab September 1979 planmäßig Ausländer für die Aufnahme eines Hochschulstudiums auszubilden zu können.

— Um den Beitrag der Hochschule für eine praxisbezogene Weiterbildung zu erhöhen, werden

— die Wirksamkeit des Weiterbildungszentrums Mikroelektronik (PEB) verstärkt,

— das Weiterbildungszentrum Werkzeugmaschinen zu einem Weiterbildungszentrum „Technologie der metallverarbeitenden Industrie“ weiterentwickelt.

— Im Weiterbildungszentrum „Leichtindustrie“ vorrangig technologische Probleme behandelt.

— In allen Weiterbildungszentren beziehen wir rascher eigene Forschungsergebnisse in die Leistungsfähigkeit ein, um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen.

— Zur Weiterführung des postgradualen Studiums „Fachschulpädagogik“ (D) und zur Einführung des postgradualen Studiums „Grenzfächernchemie“ (CWT) werden Lehrmaterialien erarbeitet, um die Lehrveranstaltungen und das Selbststudium zu unterstützen.

Wir ringen in allen Forschungskollektiven um die Erhöhung der Qualifikation und Effektivität der Forschung sowie um die termingerechte Erfüllung der Forschungsvorhaben. Schwerpunkte dabei sind Aufgaben, die zu wissenschaftlichen Hochleistungen geführt werden sollen, die berichtigspflichtigen Leistungen aus dem Statutplan Wissenschaft

— Wir ringen darum, die Wirksamkeit und Effektivität der Forschungsergebnisse durch planmäßige Überleitung und umfassende Nutzung zu erhöhen und richten unsere Initiativen auf weitere Schwerpunkte:

— Zur Forschungsaufgabe „Kaltfließpressen“ (FFP) werden wir eine Anwendungsrichtlinie für die Gestaltung von Fließpresstechnologien und einen Katalog vereinheitlichter Grundwerkzeuge schaffen sowie für spezielle Werkstücke Fließpresstechnologien erarbeiten und erproben.

— Im Rahmen der Forschungsaufgabe „Zuverlässigkeit und Optimalisierung von Reibpaarungen“ (FPM) wird in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit das Funktionsmuster eines Teilbeschleunigergerätes zur Bestimmung der Ölverbrauchsmenge in Schmier- und Hydraulikkreisläufen entwickelt und gefertigt.

— Ergebnisse aus Untersuchungen zu vakuumechnischen Herstellungsmethoden von Hartforschenschichten werden durch ein Forschungskollektiv der Sektion PEB umfassender erarbeitet.

— Um den industriellen Einsatz des Schaltkreises M 170 in breiterem Umfang zu ermöglichen, werden wir unsere Praxispartner bei der Überleitung der Entwicklungsergebnisse in die industrielle Fertigung umfassend unterstützen.

— Wir erprobten das Prallstrahlmeßgerät für Feuchtigkeitsmessungen bei hohen Temperaturen gemeinsam mit dem VEB Textima Gera, um durch Optimierung seiner Funktion bei den Anwendungen wesentliche Energieeinsparungen zu erzielen (VT).

— In Rahmen der Applikationgruppe „Mathematische Modellierung von Aufgaben aus dem Maschinenbau und der Verarbeitungstechnik zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts“ werden wir besonders nutzen, um für die sozialistische Rationalisierung bedeutsame Ergebnisse unserer Forschung rasch wirksam zu machen.

— Weitere Schwerpunkte im wissenschaftlichen Leben, deren zienvoller Vorbereitung und Durchführung wir unsere besondere Aufmerksamkeit widmen, sind die Fachtagungen und wissenschaftlichen Veranstaltungen wie

— Numerische und analytische Methoden bei Gleichungen der mathematischen Physik“ (Ma)

— Industrielle Automatisierung“ (AT)

— Nichtmetallische anorganische Schutzschichten“ (CWT)

— Entwicklung der Technikwissenschaften aus erkenntnistheoretischer und methodologischer Sicht“ (ML)

— Einsatzvorbereitung und Nutzung des Technikums Mikroelektronik.

— Wir setzen in den Werkstätten (AT, IT, FPM) den Bau von elektronisch-elektromechanischen und mechanisch-elektronischen Geräten fort und sichern die Arbeitsfähigkeit des mechatronisch-diagnostischen Zentrums „Festkörper-Schicht- und Oberflächenanalytik“ (FPM, PEB, CWT).

Durch Anwendung eines Lichtzeichenkopfes auf dem Zeichenautomaten wollen wir eine bisher im Hochschulwesen noch nicht erreichte Leiterzugsfähigkeit bei der Herstellung von Leiterplatten erreichen (IT).

— Wir verpflichten uns, die in der Wortmeldung genannten und darüber hinaus weitere Lehr- und Fachbücher und Publikationen, wie

— Tribotechnik und Zuverlässigkeit (FPM), 1979 Manuskript

— Maßketten im Austauschbau — Theorie und Anwendung (FPM), 1979 Manuskript

— Temperaturfelder und Wärmespannungen in lastenden Medien und Anwendung in der Technologie (Ma), 1979 Manuskript

— Grundlagen der Festkörperphysik (PEB), 1979 Manuskript

— Wir bereiten die wissenschaftlichen Vergleichungen mit hohen wissenschaftlichen Leistungen und anspruchsvollen Beiträgen vor. Dabei nutzen wir umfassende Erfahrungen unserer sowjetischen Partner und tragen durch eigene hohe Leistungen zur Verdichtung der Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern der UdSSR und der anderen Iändern bei.

Die Tage der Wissenschaft und Technik 1979 mit dem Thema „Der Beitrag des Maschinenbaus und der Verarbeitungstechnik zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts“ werden wir besonders nutzen, um für die sozialistische Rationalisierung bedeutsame Ergebnisse unserer Forschung rasch wirksam zu machen.

Weitere Schwerpunkte im wissenschaftlichen Leben, deren zienvoller Vorbereitung und Durchführung wir unsere besondere Aufmerksamkeit widmen, sind die Fachtagungen und wissenschaftlichen Veranstaltungen wie

— Numerische und analytische Methoden bei Gleichungen der mathematischen Physik“ (Ma)

— Industrielle Automatisierung“ (AT)

— Nichtmetallische anorganische Schutzschichten“ (CWT)

— Entwicklung der Technikwissenschaften aus erkenntnistheoretischer und methodologischer Sicht“ (ML)

Im Kampf um die effektive Nutzung der Mittel und Fonds konzentrieren wir uns auf den rationellen Einsatz des Arbeitsvermögens, die volle Nutzung der Arbeitszeit und die weitere Senkung des Material-, Energie- und Kraftstoffverbrauchs. Zur weiteren planmäßigen Verkürzung der Arbeit-, Studien- und Lebensbedingungen nutzen wir umfassend die Eerlichkeit der Kollektive zu Eigenleistungen.

Wir verpflichten uns, 1979

— Verbrauchsmaterial im Werke

von 100 TM der Volkswirtschaft wieder zur Verfügung zu stellen, das Plansoll bei Schott zu überschreiten und 125 t abzuliefern,

— 35 t Altpapier zu erfassen und den Papierverbrauch für Verwaltungszwecke gegenüber der Planaufgabe um 3 Prozent zu senken; den Gebrauchsenergieeinsatz zur Planaufgabe um 5 Prozent zu senken und um die Wiederverwendung des Ehrentitels „Energiewirtschaftlich vorbildender Betrieb“ zu kämpfen.

Wir setzen unsere ganze Kraft ein, die in der Wortmeldung im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR und im „FDJ-Auftrag DDR 30“ zu richten. Die Vorbereitung des politischen und gesellschaftlichen Höhepunktes im Studienjahr — 4. FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz, 10. FDJ-Studententag, 1. Mai, Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen und Nationales Jugendfestival der DDR — sind uns Anlaß, unsere gemeinsamen Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb zu erhöhen und die erreichten Ergebnisse abzurechnen.

Wir setzen unsere ganze Kraft ein, die in der Erfüllung der Verpflichtungen im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR und im „FDJ-Auftrag DDR 30“ zu richten. Die Vorbereitung des politischen und gesellschaftlichen Höhepunktes im Studienjahr — 4. FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz, 10. FDJ-Studententag, 1. Mai, Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen und Nationales Jugendfestival der DDR — sind uns Anlaß, unsere gemeinsamen Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb zu erhöhen und die erreichten Ergebnisse abzurechnen.

Wir setzen unsere ganze Kraft ein, die in der Erfüllung der Verpflichtungen im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR und im „FDJ-Auftrag DDR 30“ zu richten. Die Vorbereitung des politischen und gesellschaftlichen Höhepunktes im Studienjahr — 4. FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz, 10. FDJ-Studententag, 1. Mai, Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen und Nationales Jugendfestival der DDR — sind uns Anlaß, unsere gemeinsamen Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb zu erhöhen und die erreichten Ergebnisse abzurechnen.

Wir setzen unsere ganze Kraft ein, die in der Erfüllung der Verpflichtungen im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR und im „FDJ-Auftrag DDR 30“ zu richten. Die Vorbereitung des politischen und gesellschaftlichen Höhepunktes im Studienjahr — 4. FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz, 10. FDJ-Studententag, 1. Mai, Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen und Nationales Jugendfestival der DDR — sind uns Anlaß, unsere gemeinsamen Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb zu erhöhen und die erreichten Ergebnisse abzurechnen.

Wir setzen unsere ganze Kraft ein, die in der Erfüllung der Verpflichtungen im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR und im „FDJ-Auftrag DDR 30“ zu richten. Die Vorbereitung des politischen und gesellschaftlichen Höhepunktes im Studienjahr — 4. FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz, 10. FDJ-Studententag, 1. Mai, Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen und Nationales Jugendfestival der DDR — sind uns Anlaß, unsere gemeinsamen Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb zu erhöhen und die erreichten Ergebnisse abzurechnen.

Wir setzen unsere ganze Kraft ein, die in der Erfüllung der Verpflichtungen im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR und im „FDJ-Auftrag DDR 30“ zu richten. Die Vorbereitung des politischen und gesellschaftlichen Höhepunktes im Studienjahr — 4. FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz, 10. FDJ-Studententag, 1. Mai, Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen und Nationales Jugendfestival der DDR — sind uns Anlaß, unsere gemeinsamen Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb zu erhöhen und die erreichten Ergebnisse abzurechnen.

Wir setzen unsere ganze Kraft ein, die in der Erfüllung der Verpflichtungen im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR und im „FDJ-Auftrag DDR 30“ zu richten. Die Vorbereitung des politischen und gesellschaftlichen Höhepunktes im Studienjahr — 4. FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz, 10. FDJ-Studententag, 1. Mai, Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen und Nationales Jugendfestival der DDR — sind uns Anlaß, unsere gemeinsamen Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb zu erhöhen und die erreichten Ergebnisse abzurechnen.

Wir setzen unsere ganze Kraft ein, die in der Erfüllung der Verpflichtungen im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR und im „FDJ-Auftrag DDR 30“ zu richten. Die Vorbereitung des politischen und gesellschaftlichen Höhepunktes im Studienjahr — 4. FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz, 10. FDJ-Studententag, 1. Mai, Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen und Nationales Jugendfestival der DDR — sind uns Anlaß, unsere gemeinsamen Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb zu erhöhen und die erreichten Ergebnisse abzurechnen.

Wir setzen unsere ganze Kraft ein, die in der Erfüllung der Verpflichtungen im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR und im „FDJ-Auftrag DDR 30“ zu richten. Die Vorbereitung des politischen und gesellschaftlichen Höhepunktes im Studienjahr — 4. FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz, 10. FDJ-Studententag, 1. Mai, Wahlen zu den örtlichen Volksvertretungen und Nationales Jugendfestival der DDR — sind uns Anlaß, unsere gemeinsamen Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb zu erhöhen und die erreichten Ergebnisse abzurechnen.

Wir setzen unsere ganze Kraft ein, die in der Erfüllung der Verpflichtungen im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR und im „FDJ-Auftrag DDR 30“ zu richten. Die Vorbereitung des politischen und gesellschaftlichen Höhepunktes im Studienjahr — 4. FDJ-Kre